

Niederschrift

aufgenommen anlässlich der 7. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Moosburg, welche am Montag, den 21. November 2022, mit dem Beginn um 18.00 Uhr (Ende: 19.22 Uhr) im Gemeindezentrum Schallar, Feldkirchner Straße 2, 9062 Moosburg, stattgefunden hat. Nachfolgend angeführte Personen haben an der Sitzung teilgenommen.

Mitglieder des Gemeinderates:

Vorsitzender:

LABg Bgm GAGGL Herbert, GAGGL
1.Vzbgm. BRUNNER Astrid, GAGGL
2.Vzbgm. GRUBER Roland, MBA,MAS, GAGGL
SCHWARZFURTNER Eckart, GAGGL
SICKL Helmuth Hubert, GAGGL
MAG. MOSSEGGER Ferdinand, GAGGL
DOMÄNIG Martin, BEd, GAGGL
HORVAT Anna Katharina, GAGGL
BRUNNER Heinz, GAGGL
RAU Alexandra, GAGGL
STRABONIG Josef, GAGGL
MALLE Georg, GEMA
Ing. PRIEB Daniel, BSc, GEMA
JANACH Michael, BSc, GEMA
Ing. KULTERER Sibylle, GEMA
GRÄBL Bernhard, FPÖ
KUPPER Jürgen, FPÖ
MÜLLER Eva Maria, FPÖ
KOGLER Ines, FPÖ
MUHR Manfred, FPÖ
WASSERMANN Marco, SPÖ

Entschuldigt:

STAUDACHER Stefan, SPÖ
DELLEMESCHNIG Georg, GEMA

Ersatzmitglieder:

TSCHERNE Wolfgang, SPÖ

Schriftführer:

AL Norbert Pichler, MAS MBA MLS



Marktgemeinde Moosburg
Kirchplatz 1 · 9062 Moosburg in Kärnten · Österreich

Moosburg Service
Wir sind 41,5 Stunden pro Woche für Sie da!
Mo-Mi: 7:30-16:00 | Do: 7:30-18:00 | Fr: 7:30-13:00 Uhr

Tel.: +43 4272 83 400
Fax: +43 4272 83 400-33

Bankverbindungen
Raiffeisenbank Moosburg Tübing | IBAN: AT46 3941 1000 0000 0224 | BIC: RZKTAT2K411
Sparkasse Feldkirchen Moosburg | IBAN: AT69 2070 2002 0000 0073 | BIC: SPFNAT21XXX

Mail: moosburg@ktn.gde.at
www.moosburg.gv.at



Herr LAbg. Bgm. Herbert Gaggl führt aus:

Die Mitglieder wurden gem. § 35 Abs. 2 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, vom Bürgermeister unter Bekanntgabe der Tagesordnung zur Sitzung einberufen.

Bei dieser Sitzung ist der Gemeinderat beschlussfähig, wenn mit dem Bürgermeister oder seinem Stellvertreter, mindestens zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. (§ 37 Abs. 1, Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 66/1998). Da alle Bestimmungen des § 35 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung, K-AGO, leg.cit. beachtet wurden und der Gemeinderat mit 22 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist, sind die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse gültig.

Aufgrund der Genehmigung des Gemeinderates vom 14. 08. 1991, wird bei dieser Sitzung ein Tonband verwendet (§ 36 Abs. 4 leg. cit).

Vor Eingang in die Tagesordnung findet von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr die Fragestunde der Bevölkerung statt. Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl stellt fest, dass keine Zuhörer*innen anwesend sind und somit die Fragestunde entfällt.

Der Vorsitzende stellt nunmehr fest, dass gegen die Tagesordnung kein Einwand erhoben wird und vor Eingang in die Tagesordnung gemäß § 46, Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, eine Fragestunde abzuhalten ist. Es ist keine Anfrage eingelangt.

Erledigung der Tagesordnung

1. Nominierung zweier Mitfertiger für die Niederschrift dieser Sitzung
2. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Anschluss an die Fernwärme Moosburg (Sportzentrum, FF Moosburg, WSZ, Bauhof)
3. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend 1. NVA 2022
4. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Behördennetzwerk (neuer Provider)
5. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Friedensforst im Friedhof Moosburg
6. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Auflösung des Pachtvertrages zwischen der Marktgemeinde Moosburg und der SEMs Gastronomie GmbH (Container-Gastronomie)
7. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Vereinbarung über die Vermessungs- und Projektierungsleistungen für den überregionalen Radweg R2 Ossiacher Radweg, Abschnitt „Gradenegg – Radweg“
8. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Vereinbarung zur Kostentragung der Instandsetzung der Gemeindestraßen „Feldkirchner Straße“ und „Trattenwirtstraße“ auf denen die Route des überregionalen Radweges R2 Ossiacher See Radweg verläuft

Erledigung der Tagesordnung

1. Nominierung zweier Mitfertiger für die Niederschrift dieser Sitzung

Antrag:

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge ein Mitglied der Liste GAGGL, Alexandra Rau, und ein Mitglied der Liste GEMA, Michael Janach, als Mitfertiger nominieren.

Beschluss:

Für den Antrag: 22 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 22 Stimmen zum Beschluss erhoben.

2. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Anschluss an die Fernwärme Moosburg (Sportzentrum, FF Moosburg, WSZ, Bauhof)

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl führt aus:

Die MS Fernwärme Moosburg GmbH erweitert das Fernwärmenetz im Gebiet Moosburg-Ost. Die Marktgemeinde Moosburg hat bereits nach Fortschritt des Netzausbaues ihre Gebäude an die Fernwärme angeschlossen. Mit der Erweiterung des Netzes bietet sich nun die Möglichkeit die Ölheizungsanlagen still zu legen.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen wie folgt:

- a) Die Marktgemeinde Moosburg schließt das Mehrzweckgebäude (FF-Moosburg, Probenraum, WSZ) und den Bauhof an das Fernwärme-Netz an.
Das Angebot für die Anschlusskosten beläuft sich auf 15.900 Euro brutto. Zudem fallen Kosten für die Übergabestation in der Höhe von ca. 10.000 Euro an. Alle möglichen Förderungen werden in Anspruch genommen.
- b) Die Marktgemeinde Moosburg erteilt der Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH die Genehmigung, das Sportzentrum an die Fernwärme Moosburg anzuschließen und ermächtigt den Geschäftsführer mit der Umsetzung.
Das Angebot für die Anschlusskosten beläuft sich auf 9.750 Euro netto. Zudem fallen Kosten für die Übergabestation in der Höhe von ca. 9.000 Euro netto an.
Alle möglichen Förderungen werden in Anspruch genommen.

Dazu gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Für den Antrag: 22 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 22 Stimmen zum Beschluss erhoben.

3. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend 1. NVA 2022

Herr LAbg. Bgm. Herbert Gaggl führt aus:

Gemäß § 14 der Kärntner Gemeindehaushaltsordnung, K-GHO, LGBl. Nr. 80/2019 hat der Gemeinderat einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen, wenn der Voranschlag durch außer- oder überplanmäßige Ausgaben, durch Mehr- oder Mindereinnahmen, in seiner Aussagekraft wesentlich beeinflusst wird oder wenn durch außer- oder überplanmäßige Ausgaben oder Mindereinnahmen die Störung des Haushaltsgleichgewichtes droht.

Herr LAbg. Bgm. Gaggl erläutert den Nachtragsvoranschlag 2022:

ENTWURF NACHTRAGSVORANSCHLAG 2022 (NVA 2022)

Übersicht pro Hauptgruppe

Status per 15.11.2022

		Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		VA 2022	NVA 2022	+/- NVA 22 vs. VA 22	VA 2022	NVA 2022	+/- NVA 22 vs. VA 22
0	Vertretungskörper/allg. Verwaltung	1.363.600	1.458.200	94.600	1.375.000	1.430.800	55.800
1	Öffentliche Ordnung/Sicherheit	63.400	84.200	20.800	65.200	120.600	55.400
2	Unterricht/Erziehung/Sport	837.600	989.100	151.500	879.700	1.010.100	130.400
3	Kunst/Kultur	137.000	144.100	7.100	137.200	129.000	-8.200
4	Soz. Wohlfahrt u. WBF	1.555.800	1.524.900	-30.900	1.555.200	1.513.900	-41.300
5	Gesundheit	782.900	747.700	-35.200	782.900	749.400	-33.500
6	Straße/Verkehr	259.400	364.800	105.400	176.900	205.000	28.100
7	Wirtschaftsförderung	82.100	51.800	-30.300	81.300	52.500	-28.800
8	Dienstleistungen	-222.900	-84.000	138.900	-350.000	-537.000	-187.000
9	Finanzwirtschaft	-5.309.700	-5.782.000	-472.300	-5.309.700	-5.782.000	-472.300
GESAMT		-450.800	-501.200	-50.400	-606.300	-1.107.700	-501.400

positiver Wert = Ausgaben/Aufwand

negativer Wert = Einnahmen/Ertrag

Wesentliche geplante Mehrausgaben betreffen die Ansätze Unterricht/Erziehung/Sport (KIGA Abgangsdeckung) sowie die Straßeninfrastruktur (Instandhaltungen) und die Administration (Dienstleistungen zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur).

Demgegenüber sind in den Bereichen soziale Wohlfahrt (Rückersätze Sozialhilfekopfquote, Corona Förderungen) und Gesundheit (Zweckzuschüsse für Impfkampagnen) sowie Dienstleistungen (Kommunalsteuer, Ertragsanteile, Finanzzuweisungen) positive Effekte aus Mehreinnahmen zu budgetieren. Die Vorschreibung der Friedhoferhaltungsbeiträge für 10 Jahre ist ein weiterer positiver Aspekt. Im Bereich Wasser- und Kanalhaushalt sind durch Darlehensaufnahmen (positiver Effekt im Jahr der Darlehensaufnahme) und Anrainerbeiträge weitere Mehreinnahmen zu erwarten.

Die Überleitung der Finanzierungsrechnung des Nachtragsvoranschlags in den ordentlichen Haushalt ergibt nach Herausrechnung der investiven Vorhaben und Betriebe sowie der Rücklagenentnahmen und -zuführungen einen geplanten Überschuss von 206.200 Euro im ordentlichen Haushalt.

Überblick Entwurf Finanzierungsergebnisse NVA 2022 - VA 2022 (RA 2021)

Status per 14.11.2022

status per 14.11.2022

	FRA 2021	FVA VA 2022	FVA NVA 2022	Erläuterung	
Überschuss/Abgang Gesamt (oh, investiv, Betriebe)	111.836	606.300	1.107.700	SA 5 Gesamthaushalt	
Überschuss/Abgang inkl. Betriebe / ohne invest. Gebarung	571.540	596.800	601.600	SA 5 Gesamthaushalt abzgl. investive Gebarung Gesamthaushalt	
oH ohne Projekte u. Betriebe	Überschuss/Abgang Gesamt exkl. Betriebe/exkl. Invest. Gebarung	116.274	24.200	219.000	SA 5 Gesamthaushalt abzgl. investive Gebarung Gesamthaushalt und abzgl. Betriebe m. marktbestimmter Tätigkeit
Rücklagenentnahmen (f. innovative Ortskernstärkung)	3.631	-700	-35.000		
Rücklagenzuführungen (Motorpark, Gemeindeförderung, Bebauungsverpfl.)			47.900		
Überschuss/Abgang Gesamt nach Berücksichtigung Rücklagenentnahmen	-119.905	23.500	206.200		
Projekte - investive Gebarung	Projekt Sanierung Zentralamt - Baustufe II	-6.125	0	-3.200	
	Projekt Glücksweg	-14.693	46.000	53.800	
	Innovative Ortskernaktivierung	0	0	0	
	Projekt BC Neu - Sanierung VS Moosburg (GmbH)	120.000	0	0	
	Projekt Sanierung Kunstrasen (GmbH)	-100.000	2.500	2.500	
	Community Nursing	0	0	0	
	Projekt Knasweg II-Golfstr.	26.560	0	0	
	Projekt Straßensanierungen Gemeindegebiet	0	0	0	
	Projekt Straßensanierung 2018	18.400	0	23.700	
	Projekt Straßeneinstruktur 2021	-54.785	0	48.000	
	Gehweg Tuderstiltz	0	0	0	
	Projekt Schlosswiese (GmbH)	0	0	0	
	Instandhaltung Wasserleitung (Dr. Grimschitz, Amstr.,.....)	0	0	0	
	Gewerbegebiet Nord	0	0	0	
	Projekt ABA BA 15 Obergörtsch	-303.312	177.900	350.600	
	Projekt ABA BA 16 Sanierung Altbestand	-175.788	0	47.600	
	Projekt Erweiterung Kinder-/Jugendspielplätze	22.500	-17.500	-17.500	
	Projekt Innovative Ortsbeleuchtung	7.240	600	600	
Überschuss/Abgang investive Gebarung	-460.004	209.500	506.100	investive Gebarung Gesamthaushalt	
Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	Friedhof	-19.415	11.400	71.100	59.700
	Wi-Hof	10.700	-150.800	-150.800	0
	Wasser	54.141	91.000	74.600	-16.400
	Kanal	351.297	301.900	272.500	-29.400
	Müll	-35.528	75.300	73.500	-1.800
	Wohnhäuser Gesamt	23.316	43.800	41.700	-2.100
	Überschuss/Abgang Betriebe Gesamt	455.566	372.600	382.600	SA 5 Betriebe m. marktbestimmter Tätigkeit ohne investive Gebarung
Überschuss (+)					
Abgang (-)					

Auf verschiedenen u.a. Straßen und Wege sind wieder Kleinflächen-Asphaltierungen notwendig, die noch heuer durchgeführt werden müssen. Das Angebot der Fa. Swietelsky, datiert 18.10.22, beträgt Netto € 25.222,36 (inkl. € 5.244,00 für Unvorhersehbares), das sind € 30.266,83 Brutto, die im Nachtragsvoranschlag vorgesehen sind.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über Projekte und Vorhaben lt. Anlage 1.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag 2022 und die Auftragsvergabe für die Asphaltierungen beschließen

Dazu gibt es Wortmeldungen.

Herr GV Bernhard Grässl:

Nicht erwähnt wurde die 50 %ige Ausgabensperre für freiwillige Vereine und die Feuerwehren. Das hat mir gefehlt. Die Ertragsanteile sind zwar um 450.000 Euro angestiegen. Das hat aber mit der Inflation zu tun. Die Unterwetterschäden sind nicht enthalten. Bei der Sporthalle und im Kindergarten sehe ich die Sanierungsmaßnahmen nicht.

Herr GR Manfred Muhr:

Es ist erfreulich wenn Ertragsanteile steigen. Die Inflation hat aber eine Dimension erreicht, wie sie noch nicht da war. Wurde der Kaufpreis für das Grundstück, auf dem das Hotel errichtet werden soll, schon überwiesen. In der Woche Kärnten wurde über das Projekt bereits berichtet.

Herr Vzbgm. Mag. Roland Gruber, MBA, MAS:

Bei seinem Vortrag in Moosburg hat Dr. Fritz-Schubert versucht, das Glück fassbar zu machen. Demografischer Wandel. Das was wir als Politiker tun müssen, ist, lang anhaltendes Glück zu vermitteln. So hat sich der Campus als stabile Geschichte entwickelt. Wir haben tolle Projekte initiiert: Orstkernkümmerei, Mobilität, Radwegeverbindungen. Danke an alle im Gemeindeamt. Moosburg ist eine innovative und offene Gemeinde.

Herr GR Manfred Muhr:

Woraus resultiert es, dass die Kommunalsteuer gestiegen ist?

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl:

Wir haben gute Betriebsstruktur. Es ist eine positive Entwicklung in Moosburg. Natürlich zahlen auch die Firmen, die im Campus arbeiten Kommunalsteuer.

Betreffend Hotel ist zu erwähnen, dass das Geld dann fließt, wenn ein rechtskräftiger Baubescheid vorliegt. Das was in der Zeitung stand, ist falsch. Wir handeln genau nach dem Gemeinderatsbeschluss.

Die Schäden im Kindergarten sind Versicherungsschäden und in der GesmbH abgebildet. Beim Abgang zur Sporthalle sind Bauschäden aufgetreten. Die KSW ist Bauherr und muss das erledigen.

Im Budget der Feuerwehren wurde nicht gespart. Hier kam die 50% Ausgabensperre nicht zur Anwendung.

Beschluss:

Für den Antrag: 22 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest: Der vorliegende Antrag wurde mit 22 Stimmen zum Beschluss erhoben.

4. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Behördennetzwerk (neuer Provider)

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl führt aus:

Die Marktgemeinde Moosburg hat mit der A1 Telekom Austria einen Providerleistungsbezugsvertrag abgeschlossen. Das Gemeinde Servicezentrum hat nun für das Datennetz der Gemeinde (CNC-Corporate Network Carinthia) eine Mehrproviderstrategie erarbeitet, sodass das CNC-Behördennetz zukünftig nicht mehr nur von einem Provider getragen wird, sondern dass die Gemeinden und Gemeindeverbände den Leitungslieferanten (A1, Kleag, Magenta) selbst wählen können. Bei Bedarf können auch gleichzeitig zwei unterschiedliche Providerleitungen eingebunden werden, um eine Ausfallssicherheit zu ermöglichen.

Gerade durch diese Freiheit wird dem Thema Sicherheit im Netz größte Bedeutung zukommen.

Aus Gründen der Datensicherheit ist es notwendig, dass der zwischen der Marktgemeinde Moosburg und A1 Telekom geschlossene Vertrag vom GSZ übernommen wird. Das heißt, dass die Marktgemeinde Moosburg dem GSZ die Vollmacht erteilt, die vertraglichen Inhalte zu erfüllen.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge die Vereinbarung Anlage 2 beschließen.

Dazu gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Für den Antrag: 22 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 22 Stimmen zum Beschluss erhoben.

5. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Friedensforst im Friedhof Moosburg

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl führt aus:

Dem Bedürfnis der Bevölkerung entsprechend haben wir uns bemüht, eine Lösung für eine mögliche Baumbestattung am Friedhof in Moosburg zu finden. Gespräche mit der Bestattung Klagenfurt haben ergeben, dass die Bestattung diesen Friedensforst in Moosburg anlegen und betreuen könnte. Eine Vereinbarung lt. Anlage 3 liegt vor.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge die Vereinbarung mit den Stadtwerken Klagenfurt genehmigen.

Dazu gibt es Wortmeldungen:

Herr GR Manfred Muhr:

Was heißt Friedensforst? Und was heißt 50% von den Einnahmen?

Herr GR Ferdinand Mossegger:

Friedensforst ist eine naturnahe Form der Bestattung. Ich bin froh, dass es das in Moosburg geben wird. Es wird uns helfen, auch Einnahmen zu lukrieren und den Friedhofshaushalt zu stützen.

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl:

Im Friedensforst kann eine Einzelperson sagen, ich möchte eine Urne bei einem Baum eingraben. Es kann aber eine Familie einen Baum reservieren. Auf die Gemeinde kommen keine direkten Kosten zu. Nur Wegerhaltung ist Sache der Gemeinde. Die Einnahmen werden sich auf ca. 800-1200 Euro pro Urne belaufen. Ein Baum kostet mehr. Die Preisgestaltung obliegt jedoch den Stadtwerken.

Beschluss:

Für den Antrag: 22 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 22 Stimmen zum Beschluss erhoben.

6. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Auflösung des Pachtvertrages zwischen der Marktgemeinde Moosburg und der SEMs Gastronomie GmbH (Container-Gastronomie)

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl führt aus:

Die Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH hat mit der SEMs Gastronomie GmbH einen Vertrag für die Errichtung einer Container-Gastronomie geschlossen.

Herr Semmler hat in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt, dass er den Vertrag aufgrund der Insolvenz einer Zulieferfirma nicht erfüllen kann und will und ersucht um Auflösung des Vertrages und um Verzicht auf die Ziehung der Bankgarantie von 10.000 Euro.

Herr Semmler würde bei Auflösung des Vertrages die bereits errichtete Bodenplatte der Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH kostenlos überlassen. Vertraglich wäre er allerdings verpflichtet, die Bodenplatte abzutragen und das Grundstück wie übernommen der GesmbH zu übergeben.

Dazu gibt es Wortmeldungen:

Herr GR Daniel Priess:

Wenn wir keine Nutzer finden, bleibt dann die Bankgarantie bei der Gemeinde?

Herr GR Marco Wassermann:

Wer könnte das nutzen? Wer baut das dann zurück?

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl:

Die Bankgarantie ist deshalb da, dass man zurückbauen kann. Wir sind Eigentümer und haben das Interesse, dass die Anlage genutzt wird. Der Platz ist genial, wir können was zustande bringen.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge die Auflösung des Vertrages beschließen. Die Bodenplatte und sämtliche Einbauten geht in das Eigentum der Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH über. Wenn das Bauwerk innerhalb von zwei Jahren genutzt werden kann, kann die Bankgarantie an die SEMs Gastronomie GmbH ausgehändigt werden. Eine entsprechende Vereinbarung wird abgeschlossen.

Beschluss:

Für den Antrag: 21 Stimmen

Stimmenthaltung: 1 Stimme (Hr.Tscherne)

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 21 Stimmen zum Beschluss erhoben.

7. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Vereinbarung über die Vermessungs- und Projektierungsleistungen für den überregionalen Radweg R2 Ossiacher Radweg, Abschnitt „Gradenegg – Radweg“

Herr LAbg. Bgm. Herbert Gaggl führt aus:

Für den Teilbereich des Radweges von Gradenegg nach Radweg ist die Vermessung und Projektierung der Trasse notwendig.

Für die Kostenbeteiligung betreffend der Vermessung und Projektierung wird mit dem Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 9 und der Stadtgemeinde Feldkirchen eine Vereinbarung abgeschlossen.

Gegenstand dieser Vereinbarung ist die Kostenbeteiligung für die o.a. Leistungen für den überregionalen Radweg R2 Ossiacher Radweg, Abschnitt Gradenegg – Radweg zwischen den Vertragsparteien.

Das Land und die Gemeinden planen ein Teilstück des überregionalen Radweges R2 Ossiacher See Radweg, beginnend ab Gradenegg, ca. Km 15,35 bis Radweg, ca. Km 18,20. In Summe beträgt die Länge des Radwegabschnittes ca 3.255m.

Sämtliche Kosten der Planung und Vermessung zur Herstellung des überregionalen Radweges sind im Verhältnis 2/3 Land und je 1/6 (zu gleichen Teilen) von den Gemeinden zu tragen.

Die geschätzten Gesamtkosten der Planungen und Vermessung betragen ca. € 39.000,-.

Bei einem Anteil von 1/6 entfallen somit geschätzte Kosten von ca. € 6.500,-, für die Marktgemeinde Moosburg.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge dieser Vereinbarung lt. Anlage 4 über eine Kostenbeteiligung von 1/6 der Gesamtkosten und somit geschätzten Kosten von ca. € 6.500,-, für die Marktgemeinde Moosburg zustimmen.

Dazu gibt es Wortmeldungen:

Herr GV Bernhard Grässl:

Wir haben einen Antrag vor Jahren eingebracht, dass der Radweg auf der linken Seite verlaufen soll. Wir stimmen mit, wenn die Sicherheit gewährleistet ist.

Herr GV Georg Malle:

Mein Anliegen ist es, dass von „Gierat“ zu „Hafner“ eine Brücke gebaut wird, damit die Sicherheit gewährleistet wird.

Herr GR Manfred Muhr:

Die Sicherheit muss gewährleistet sein: Eine Brücke bei „Theres“ wäre gut.

Herr GV Georg Malle:

Mir geht es darum, dass die Kinder und Radfahrer sicher über die Straße kommen.

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl:

Wir haben seit Jahrzehnten Beschlüsse, dass der Radweg rechts von der Straße (alte Bundesstraße) gebaut wird. Wir müssen die Straße immer queren. Es wird so geplant, dass die Sicherheit passt. Ich werde die Anregungen an die zuständigen Behörden gerne weitergeben.

Beschluss:

Für den Antrag: 22 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 22 Stimmen zum Beschluss erhoben.

8. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Vereinbarung zur Kostentragung der Instandsetzung der Gemeindestraßen „Feldkirchner Straße“ und „Trattenwirtstraße“ auf denen die Route des überregionalen Radweges R2 Ossiacher See Radweg verläuft

Herr LAbg. Bgm. Herbert Gaggl führt aus:

Für die Errichtung des Radweges von Moosburg nach Radweg ist die Instandsetzung der „Alten Feldkirchner Straße“ vom Einbinder Föhrenweg bis Höhe Golfplatz und die Alte B95 von der Gradenegger Str. bis zur Trattenwirtstraße (Schotterweg) notwendig.

Für die Kostenbeteiligung betreffend der Sanierung der „Feldkirchner Straße“ und der „Trattenwirtstraße“ wird mit dem Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 9 eine Vereinbarung abgeschlossen.

Das Land saniert im Einvernehmen mit der Gemeinde die „Feldkirchner Straße“ und die „Trattenwirtstraße“, verlaufend westlich bzw. östlich der B95 Turracher Straße im Bereich von Km 13,8 bis Km 16,6.

Sämtliche Kosten für die Vorbereitung und Herstellung der Sanierung der Gemeindestraßen sind folgend vom Land und der Gemeinde zu tragen:

Das Land trägt die Kosten der Projektvorbereitung. Das Land bezahlt 2/3 der tatsächlich anfallenden Herstellungskosten von einer Breite von 3,0m für Radfahrer.

In der Vereinbarung wurden die Gesamtbaukosten mit brutto € 170.000,- geschätzt. Darin sind jedoch Arbeitsleistungen enthalten die nicht zur Ausführung kommen.

Laut email von Frau DI Michaela Waldhauser, Straßenbauamt Klagenfurt, vom 15. 11. 2022 kann von ca. 30.000 Euro Baukosten für die Marktgemeinde Moosburg ausgegangen werden.. Der ÖBA-Anteil für die Gemeinde wird ca. 7.000 Euro betragen.

Die Gemeinde ermächtigt das Land die Bauausschreibung durchzuführen und die Vergabe vorzubereiten. Die jeweilige Beauftragung (Vergabe) erfolgt an den ermittelten Bestbieter anteilig durch das Land bzw. die Gemeinde. Die Gemeinde wird ihren Rechnungsanteil direkt an die Firma zur Anweisung bringen und hält das Land aus diesem Titel schad- und klaglos.

Die Gemeinde übernimmt nach Fertigstellung die Gemeindestraße/Radroute wieder in ihre dauernde Erhaltung und Verwaltung und hält das Land gegenüber sämtlichen Ansprüchen Dritter schad- und klaglos.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge dieser Vereinbarung lt. Anlage 5 über eine Kostenbeteiligung der Marktgemeinde Moosburg von 1/3 der Gesamtkosten zustimmen.

Dazu gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Für den Antrag: 22 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 22 Stimmen zum Beschluss erhoben.

Selbständiger Antrag:

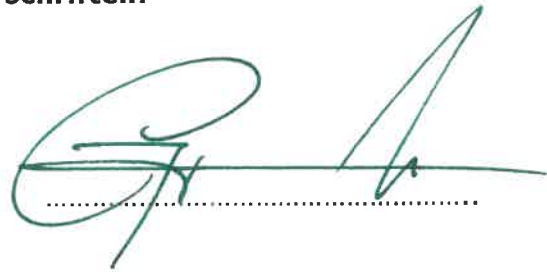
Der Bürgermeister stellt fest, dass ein selbständiger Antrag der Liste GEMA vorliegt, verliert diesen lt. Anlage 6 und weist den Antrag dem Gemeindevorstand zu.

Der Bürgermeister schließt um 19.22 Uhr die Sitzung.

Unterschriften:

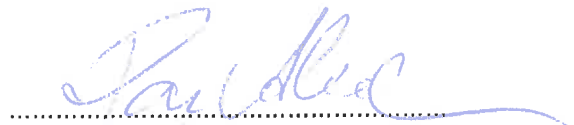
Der Bürgermeister:

LABg Herbert Gaggl



Die Mitfertiger:

Alexandra Rau



Michael Janach, Msc



Der Schriftführer:

AL Norbert Pichler, MAS MBA MLS

